



## Palästina

### Nothilfe East Jerusalem YMCA

Aufgrund der anhaltenden politischen Spannungen und der Blockaden der palästinensischen Städte, sowie der Einschränkung der Bewegungsfreiheit der Palästinenser zwischen den Städten, ist die Mehrzahl der Angebote des YMCA/CVJM in den verschiedenen Programmen und Zentren in ihrer Tätigkeit betroffen und in abgelegenen Gebieten teilweise ausgesetzt. Daher sind die Prioritäten der East Jerusalem YMCA-Maßnahmen auf folgende Bereiche konzentriert:

#### **Notfallmaßnahmen:**

Nothilfe für die von der Eskalation betroffenen Gemeinden im Westjordanland, einschließlich Bereitstellung von PFA-Kits (Psychologische Erste Hilfe) für East Jerusalem YMCA-Berater

#### Medizinische Hilfe:

- Dringende medizinische Hilfe, einschließlich wesentlicher medizinischer Hilfsmittel (wie Rollstühle,

Krücken usw.), Medikamente und physiotherapeutische Behandlungen für die Verletzten

#### **Gemeindebetreuung:**

- Bereitstellung von Lebensmittelkörben, medizinischen Hilfsgütern sowie Hygiene-, Sicherheits- und Erste-Hilfe-Kits für die Gemeinden in Bethlehem und Hebron sowie in abgelegenen Dörfern in dieser Region
- Maßnahmen im Bereich psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung zur Bewältigung posttraumatischer Belastungsstörungen

#### **Verstärkung der institutionellen**

##### **Kapazitäten:**

- Verbesserung der internen Dienstleistungen in den Gemeindezentren. Dazu gehören: Unterstützung von Studierenden nach einem Trauma und Notfallpatenschaften für Studierende



## Palästina

### Nothilfe East Jerusalem YMCA

- Gewährleistung der Sicherheit von Studierenden und Mitarbeitenden während des Konflikts bei ihrer Rückkehr in das Ausbildungszentrum (VTC)
- Verbesserung der Medien- und Kommunikationsmittel in Notfällen. Dazu gehören z.B. Ausrüstung, Geräte und Werkzeuge.
- Beitrag zu den Gehältern der East Jerusalem YMCA-Mitarbeitenden für die kommenden Monate.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rehabilitationszentrums in Beit Sahour, die bisher junge Menschen psychologisch betreut haben, versuchen möglichst vielen von ihnen beizustehen und mit ihnen das Leid auszuhalten. Es ist unvorstellbar, was diese Gewalt mit den Seelen der Kinder und Jugendlichen macht.

Wir unterstützen, so gut wir können. Mit den unseren Partnern sind wir regelmäßig im Gespräch und wir beten für sie.

Danke, wenn Sie die humanitäre Hilfe des YMCA mit einer Spende unterstützen:

**Spendenkonto:**

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

IBAN: DE24 5206 0410 0400 4054 85

Verwendungszweck:

**WDPAL01 – Nothilfe East Jerusalem YMCA**